

LEOPOLD MOZART AN JOHANN JAKOB LOTTER IN AUGSBURG
SALZBURG, 28. AUGUST 1755

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 8]

Salzb: den 28^{ten} Augusti
1755.

Monsieur mon tres cher amy!

5 Eben war ich in Gedanken, und mit mir unentschlossen, ob ich heut wieder an sie
schreiben solle oder nicht? Als ich dero schreiben, dem ich mit grösster Begirde entgegen
gesehen, erhielt. Nun weiß ich doch wie es stehet; und sie hätten mir einen unge-
meinen Dienst gethan, wenn sie mir vor wenigst 8 oder 14 Tagen gleich geschrieben
hätten: denn ich hätte manche andere Sachen zu *Componiren* angenommen, die ich
10 abgeschlagen habe, weil ich glaubte nun werde ich gleich alles zu Ende bringen müs-
sen, um sie nicht aufzuhalten. Daß sie über meine Exempel erstaunet sind; das will
ich gerne glauben. Allein, es kan einmal nicht anders seyn, so müssen sie aussehen,
wenn man sie richtig und zum Begriffe des Nebenmenschen deutlich anbringen will.
Ich habe mich ungemein gehütet nichts überflüssiges von Beÿspielen einzuschalten;
15 um nicht das Buch unnötig zu verstärken. Lassen sie es nur jemand, der davon zu
Urtheilen im Stande ist, einsehen; ich habe nichts entgegen. jeder verständiger wird
finden, daß jedes Exempel seinen besonderen Nutzen hat, und die meisten davon nur
zur Noth angebracht sind. In der Folge der Noch beÿ Händen habenden Hauptstücke
gibt es zwar freÿlich noch Beÿspiele Genug: allein sie sehen nimmer so fürchterlich
20 aus. Ich könnte es ihnen einschicken: doch weil es keine Noth hat, so will ichs noch
übersehen. Weil sie nun schreiben, daß sie nicht wissen wie weit das Mspt der vielen
Noten wegen laufft; so hab ich itzt entzwischen mit dem Eilften Hauptstücke geen-
det. Sie müssen wissen, daß ich alles was ich in 12 Hauptstücke zu bringen gedachte,
nun in Eilf Hauptstücke hab nothwendig bringen müssen; sonst wenn ich das eilfte
25 Hauptstück zertheilet hätte, würde es gar zu klein gegen die übrigen geworden seyn.
Sehen sie: Das achte Hauptstück schlisst mit der Applicatur. Das Neunte handelt von
den Vorschlägen etc: das Zehnte vom Triller. Das Eilfte von dem Tremulo, Mordente,
und den übrigen willkührlichen Auszierungen. Und mein letztes Blat schliesst mit der
226^{ten} Seite. Mein Mspt bestehet dermal also in 226 oder 27 Seiten. Und also kan es
30 bleiben. So kan ich schliessen: wenn sie sich nicht ärgern, daß es mit eilf Hauptstücke
schliesst. Denn etwas mit einer ungleichen zahl enden ist eben so gefährlich, als wenn
ein Haas oder eine Katze über den Weeg läuft. Sie sehen das mein Mspt dermal nicht
gar 57 bögen hat. Wollen sie noch ein Hauptstück, damit es ein Dutzet wird; so hab
ich Materie genug. sind sie nur unbesorget, ich will zum falle noch ein Hauptstück
35 dazu geben, so man mit vielem Vergnügen darin lesen wird NB aber kein Exempel
kommt nimmer dazu. Was anbelanget: daß sie mich sprechen möchten; dermal aber
nicht nach Salzb: kommen. So ist diess eine meiner grösten Verdrüsslichkeiten. Freÿ-
lich wäre es für mich eine Gelegenheit nach Augspurg zu kommen, und zwar mit

einem *Ritorno*, auch so wieder nach Hause zu kehren. Allein, erstlich könnte ich nicht
 40 länger als etwa gegen 7 oder 8 Tage in Augspurg seyn. Und was man in einem Han-
 del in so wenig Zeit richten kan, wissen sie selbst: denn diess müste ich Hauptsächlich
 betreiben. zweýtens muß ich doch auch auf die Unkosten denken. und drittens müste
 ich erst sehen ob ich hier weg kan. *Basta*, ich werde darüber schlaffen. Übrigens Sa-
 gen sie mir doch, wenn glauben sie, daß das Buch möchte zu stände komm en? Ich
 45 denk immer wir werden das 1756^{ste} Jahre etwa damit anfangen. Ich kan nicht anderst
 schliessen, wenn ich nach dero Briefe schliesse, den sie mir unterm 20 *Maii* einge-
 schicket haben, und worinne es heisst: Diese Woche noch will in Gottes Nahmen den
Anfang machen. wissen sie noch, was sie mir von einem dergleichen Lehrbuche vom
Wagenseil gesagt haben. Wenn mich diese Verzegerung nur nicht in schaden bringt.
 50 ihnen wird es nicht schaden; denn vielleicht haben sie noch einige Exemplarien von
 ihrem saubern *Panduristen* oder vielmehr *Rudimenta Panduristæ* übrig? Die mögen sie
 entzwischen fortbringen.

Was die Bücher anlanget, so glaubte ich meine *Commission* würde nahmhafter seyn.
 55 Allein es besteht nur in folgendem.

	Redekunst.	
	Critische Dichtkunst.	Gottscheds
	Deutsche Sprachkunst	
	fabeln	
60	Lehrgedichte	Gellerts
	<i>Wagners Phraseologia.</i>	
	<i>P: Desings Index Poeticus.</i>	

Und letztlich war auch eine Nachfrage von *Werners* musik: Calender.

65 Zum beschlusse muß ich noch etwas erinnern, so sie zwar etwa schon wissen wer-
 den. Vor 7 Wochen sind hier alle neuen Churb: kreuzer und Landmüntzen de *ao* 1754
 und 55 ausgeruffen und nur noch eine Zeit von 6 Wochen anberaumet worden, nach
 welcher verfliessung sie gänzlich abgewürdigt seyn sollen. Da nun aber davon eine
 unsägliche *quantität* in unserm Lande ist, so nimmt man sie zwar noch an, allein man
 70 kan nicht wissen wie Lange. Obwohl Gott bald mit dem Geld *Universaliter* eine Ände-
 rung machen muß, und ich glaub gänzlich bis auf das Neue Jahr werden wir umkeh-
 ren.

Die meinige ist sehr übel zu frieden: daß sie nicht nach Salz: kommen. Sie empfiehlt
 75 sich; die GoldFlotte ist halt noch nicht ankommen. Es ist nur zu fürchten es möchte
 beÿ dem itzt ausgebrochenen kriege unter die Capers kommen.

An dero Frau Liebste mein ergebenstes *Compliment.* etc.
 nicht weniger an das Collegium Musicum.

80

Der h: *Wagner* schreibt mir schon 2 briefe gleich nach einander und möchte *Musiqen* haben. ich hab ihn auf gedult verwiesen. Wenn etwa das *Collegium Musicum* etwas beliebt, schreiben sie es mir fein in *tempore*.